

**BERICHT
ÜBER DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG
FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2006**

des

RETTUNGSDIENSTES DRK / STADT EMDEN GbR

Prüfer: Stadtangestellter Cramer

Prüfungszeitraum: 25.06 bis 18.07.2007 mit Unterbrechungen

Prüfungsauftrag

Gemäß § 10 Abs.4 des Gesellschaftsvertrages kann die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt oder/und durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen lassen. Die Gesellschafterversammlung hat sich für eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt entschieden. Der Rat hat in seiner Sitzung am 15.Juli 1990 gemäß § 119 Abs.3 NGO dem Rechnungsprüfungsamt einen entsprechenden Prüfungsauftrag erteilt.

Zur Prüfung vorgelegt wurden vom Rettungsdienst der Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mit allen notwendigen Unterlagen.

Aufklärungen und Nachweise erteilten der Geschäftsführer und die Buchhalterin in gewünschtem Umfang.

Rechnungsprüfungsamt

Herr Friedhard Cramer
Telefon 04921 / 87-1236
Telefax 04921 / 87-1412
cramer@emden.de
STADT EMDEN
Frickensteinplatz 2
26721 Emden

Rechtliche Grundlagen

Die Rettungsdienstgesellschaft ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Sie hat keine eigene Rechtsfähigkeit. Sämtliche Verbindlichkeiten der Gesellschaft sind somit unmittelbare Verbindlichkeiten der Gesellschafter. Nach § 109 Abs.1 Nr. 2 NGO dürfen Gemeinden Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn eine Rechtsform gewählt wird, die die Haftung auf einen bestimmten Betrag begrenzt. Das ist hier nicht der Fall. Andererseits beträgt der Anteil der Stadt Emden am Gesellschaftsvermögen rund 99,98 % . Es handelt sich somit um eine fast ausschließlich städtische Gesellschaft.

Der z.Z. gültige Gesellschaftsvertrag datiert vom 01.04.1986.

Am gleichen Tag nahm die Gesellschaft ihre Arbeit auf.

Sie wird gebildet aus der Stadt Emden und dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Emden e.V.

Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit von Verletzten und Kranken und deren Beförderung sowie der allgemeine Krankentransport.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführer.

Die Gesellschafterversammlung besteht aus Vertretern der Gesellschafter und zwar vier Vertretern der Stadt Emden, von denen zwei von den Fraktionen des Rates der Stadt benannt werden und zwei der Verwaltung angehören, sowie zwei Vertretern des DRK-Kreisverbandes Emden e.V.

Sie tritt mindestens einmal im Vierteljahr zusammen.

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 9 des Gesellschaftsvertrages definiert.

Der Geschäftsführer führt die Geschäfte der laufenden Verwaltung der Gesellschaft, sofern diese nicht von der Gesellschafterversammlung wahrgenommen werden. Die Aufgaben sind in einer Dienstanweisung für den Geschäftsführer geregelt.

Die Stadt Emden ist gem. § 3 Abs.1 Ziff.2 des Niedersächsischen Rettungsdienstgesetzes (NRettDG) vom 29.01.1992 Trägerin des Rettungsdienstes für ihr Gebiet, ergänzt um die Gebiete, die in den mit den Nachbarlandkreisen geschlossenen Verträgen aufgeführt sind.

Mit Vertrag vom 23.10.1996 hat die Stadt dem Rettungsdienst DRK/Stadt Emden das Recht und die Pflicht übertragen, Rettungsdienstleistungen nach § 2 Abs.2 NRettDG zu erbringen (Beauftragung).

Organisation

Der Rettungsdienst DRK/Stadt Emden GbR betreibt eine Rettungswache. In Zusammenarbeit mit dem Klinikum Emden -Hans-Susemihl-Krankenhaus- gGmbH wird ein Notarztdienst im Rendezvousystem durchgeführt.

Versicherungsschutz

Ausreichender Versicherungsschutz ist durch eine Versicherung beim Kommunalen Schadensausgleich sichergestellt.

Buchführung

Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft unter Anwendung der steuerlichen Vorschriften Bücher zu führen und jährliche Abschlüsse nach kaufmännischen und steuerlichen Grundsätzen zu erstellen.

Die Buchführung sowie der Jahresabschluss obliegt dem Geschäftsführer.

Vorjahresabschluss

Der Rat hat in seiner Sitzung am 05.10.2006 die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2005 anzunehmen,
2. den Gewinn in Höhe von 14.915,18 Euro dem Eigenkapital zuzuführen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

Die Entlastung des Geschäftsführers erfolgte durch die Gesellschafterversammlung am 07.03.2007.

Die Salden der Bestandskonten aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2005 wurden richtig auf die Konten für das Geschäftsjahr 2006 vorgetragen.

Rechnungswesen

Das Rechnungswesen des Rettungsdienstes wird über eine eigene DV-Anlage abgewickelt. Das eingesetzte Programm verfügt über ein Prüfungszertifikat der Firma Schitag, Schwäbische Treuhand-Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft. Diese stellt als Ergebnis ihrer Prüfung fest, dass die KOMDA-CZ Finanzbuchhaltung in der Fassung vom 10. Februar 1989 sowie die zugehörige Benutzerdokumentation den gegenwärtig geltenden handels- und steuerrechtlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht.

Der Geschäftsführer bestätigte, dass das genannte Programm in der dargestellten Fassung verwendet wird.

Der Kontenplan entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft und ist abgestimmt mit der Richtlinie für die Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Gesamtkosten im Rettungsdienst.

Das Kassenbuch wird in loser Blattform geführt.

Vermögens- und Finanzlage

Aktivseite	31.12.06 T€	31.12.06 %	31.12.05 T€	31.12.05 %
Sachanlagen (langfr. geb.Vermögen)	287	51,2	204	34,1
kurzfr.Forderungen flüssige Mittel	<u>274</u>	<u>48,8</u>	<u>394</u>	<u>65,9</u>
	561	100	598	100
	===	===	===	===
Passivseite				
Eigenkapital	184	32,8	167	28,0
langfr.verfügb.Mittel	264	47,1	255	42,6
kurzfr.Verbindlichkeiten	<u>113</u>	<u>20,1</u>	<u>176</u>	<u>29,4</u>
	561	100	598	100
	===	===	===	===

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag um 37 T€ gesunken.

Der Anteil des Eigenkapitals und der Rücklagen an der Bilanzsumme beträgt rd. 79,9 %.

Die Finanzlage ist geordnet. Das Sachanlagevermögen wird in voller Höhe durch langfristig verfügbare Mittel finanziert.

Ertragslage

	2006 T€	2005 T€
Umsatzerlöse	1.166	1.156
Zuschüsse	0	0
sonst. Einnahmen	<u>78</u>	<u>62</u>
Betriebliche Erträge	1.244	1.218
Personalaufwendungen	856	809
Sachkosten	275	307
Abschreibungen	<u>89</u>	<u>87</u>
	1.220	1.203
Betriebsergebnis	24	15
Auflösung Rückstellungen	0	0
Einstellung Rücklagen	0	0
Jahresergebnis	<u>24</u>	<u>15</u>
	====	====

Der Gewinn in Höhe von 23.964,10 Euro muss nicht abgeführt werden und kann somit in der Gesellschaft verbleiben.

Wirtschaftsplan	2006 Soll/€	2005 Soll/€
Erträge	1.167.456,47	1.153.434,15
Aufwendungen		
Personalaufwand	879.306,47	878.718,15
Sach- u. Betriebsaufwand	182.500,00	166.716,00
Abschreibungen	105.650,00	108.000,00
Summe Aufwand	1.167.456,47	1.153.434,15

Die Ertragslage stellt das Ergebnis aus der Umsetzung des Wirtschaftsplanes dar. Der Wirtschaftsplan für 2006 wurde am 18.01.2006 von der Gesellschafterversammlung beschlossen.

Stellenplan

Der Stellenplan des Rettungsdienstes weist folgende Stellen aus:

Rettungsdienst DRK/Stadt Emden GbR.

1,0 Stelle	Geschäftsführer	BAT III
0,3 Stelle	Buchhaltung	BAT VIII
0,3 Stelle	Leiter Fahrdienst	BAT Vc
20,0 Stellen	Rettungssanitäter/ Rettungsassistenten FD	BAT VIII/VII/VIb

Alle Vergütungsgruppen werden übergeleitet in die neuen Vergütungsgruppen gemäß TVöD.

Die Stelle des Geschäftsführers wird auch im Stellenplan der Stadt Emden, Betrieb Rettungsdienst, ausgewiesen, ist aber natürlich nur einmal vorhanden. Die Kostenverteilung erfolgt nach tatsächlicher Arbeitsverteilung.

Die Stellen wurden einzeln von der Gesellschafterversammlung beschlossen. Die für die Durchführung des Rettungsdienstes und Krankentransports erforderlichen Rettungsdienstmitarbeiter stehen gem. § 12 des Gesellschaftsvertrages im Dienst- oder Arbeitsverhältnis zur Stadt Emden. Insoweit handelt es sich bei den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung um Empfehlungen für die Organe der Stadt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ (Anlage I)

AKTIVA

A. SACHANLAGEN

	2006 €	2005 €
Bestand am 31.Dezember	203.731,51	269.516,55
Zugänge	172.033,65	21.034,17
Abgänge	0,00	0,51
Abschreibungen	89.011,74	86.818,70
Bestand am 31.Dezember	286.753,42 =====	203.731,51 =====

Das Anlagevermögen wird in einem Anlagenverzeichnis und auf den einzelnen Konten nachgewiesen.

Nach einem Jahr ohne nennenswerte Beschaffungen, hat der Rettungsdienst im Berichtsjahr in allen Anlagebereichen Investitionen durchgeführt. Insbesondere der Kauf eines neuen Fahrzeuges und die Erweiterung der Medizintechnik haben zur Erhöhung des Anlagevermögens beigetragen.

Die Sachanlagen werden auf der Grundlage der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten – vermindert um die planmäßigen Abschreibungen – bewertet.

Die Abschreibungen werden planmäßig linear entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Anlagengüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Das Anlagevermögen hat insgesamt um 83.021,91 Euro zugenommen.

B. UMLAUFVERMÖGEN

	31.12.2006	31.12.2005
	€	€
Kasse	7.577,62	10.750,19
Bank	209.657,16	311.554,75
Forderungen	<u>57.111,87</u>	<u>72.004,03</u>
	274.346,65	394.308,97
	=====	=====

Bedingt durch die Investitionen hat sich das Umlaufvermögen insgesamt um 119.962,32 Euro verringert.

Der Kassenbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 3.172,57 Euro geringer ausgewiesen.

Das Bankvermögen ist um 101.897,59 Euro zurück gegangen.

Der Betrag der Forderungen ist um 14.892,16 Euro reduziert ausgewiesen.

Mit Vertrag vom 1.11.1996 hat die Stadt als Trägerin des Rettungsdienstes die ZAD Zentrale Abrechnungs-Dienst GmbH, Northeim beauftragt, die Leistungen des Rettungsdienstes sowohl einerseits mit den Benutzern als auch andererseits mit den Kostenträgern abzurechnen. Die beauftragten Rettungsdienste erhalten von der Stadt Abschlagszahlungen auf den Jahresbetrag ihrer erstattungsfähigen Kosten. Somit entstehen aus dem originären Rettungsdienstbetrieb keine Forderungen.

PASSIVA**A. EIGENKAPITAL**

I. Beteiligungen

	2006 €	2005 €
Beteiligung Stadt Emden	32.382,98	31.137,48
Beteiligung DRK	<u>6,50</u>	<u>6,25</u>
	<u>32.389,48</u>	<u>31.143,73</u>

Die Beteiligungen der Stadt Emden und des DRK wurden mit 4 % verzinst.
Die Zinsen wurden den Beteiligungen zugerechnet.
Dies ist Ausfluss aus dem § 4 des Gesellschaftsvertrages, der im dritten Absatz besagt, dass Mittel der Gesellschaft nur für die vertragsmäßigen Zwecke verwendet werden dürfen. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

II. Eigenkapital

	2006 €	2005 €
	151.017,50	136.102,32

Die Gesellschaft hat 1998 erstmals Eigenkapital außerhalb der Beteiligungen der Gesellschafter gebildet.

Auch der Gewinn des Jahres 2005 in Höhe von 14.915,18 Euro ist dem Eigenkapital zugeführt worden. Den entsprechenden Beschluss fasste die Gesellschafterversammlung im Rahmen ihrer Sitzung am 07.03.2007.

III. Rücklagen

2006 €	2005 €
240.307,18	240.307,18

Die Rücklagen blieben im Berichtsjahr unverändert.

IV. Rückstellungen

2006 €	2005 €
0,00	0,00

C. VERBINDLICHKEITEN

	2006 €	2005 €
Überschussrückzahlung RettD.	74.827,33	116.644,84
kurzfr. Verbindlichkeiten	<u>38.594,48</u>	<u>58.927,23</u>
	113.421,81	175.572,07
	=====	=====

Insgesamt sind die Verbindlichkeiten um 62.150,26 Euro zurückgegangen.

Die Überschussrückzahlung an die Stadt Emden, die im Zusammenhang steht mit den erzielten Erlösen, verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 41.817,51 Euro. Der Betrag der kurzfristigen Verbindlichkeiten fiel um 20.332,75 Euro geringer aus.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (Anlage II)**ERLÖSE**

	2006	2005
	€	€
	1.166.052,67	1.156.058,58

Die Erlöse setzen sich zusammen aus den Abschlägen für die Plankosten in Höhe von 1.164.956,47 Euro und den Einnahmen aus sonstigen Einsatzleistungen von 1.096,20 Euro.

Insgesamt sind die Erlöse um 9.994,09 Euro gestiegen.

Im Einsatz waren im Jahre 2006 1 Einsatzleitwagen, 2 Notarzteinsatzfahrzeuge, 1 Krankentransportwagen und 3 Rettungswagen.

Für die Schnelleinsatzgruppe des Rettungsdienstes und des DRK Emden wurden 1 Rettungswagen und 1 Anhänger (Patientenversorgung, Notfallrettung) vorgehalten. Mit den Rettungswagen und dem Krankentransportwagen wurden 5.396 (Vorjahr 5.065) Einsatzfahrten durchgeführt, mit den Notarzteinsatzfahrzeugen 1.507 (Vorjahr 1.712) Einsatzfahrten.

ZUSCHÜSSE

	2006	2005
	€	€
Zuschuss BAZ	0,00	0,00

Der Zuschuss des Bundesamtes für den Zivildienst ist verknüpft mit der Anzahl der beschäftigten Zivildienstleistenden. Im Berichtsjahr ist kein Zivildienstleistender in der GbR tätig geworden. Somit entfiel auch der Zuschuss des Bundesamtes für den Zivildienst.

SONSTIGE EINNAHMEN

2006 €	2005 €
78.251,57	62.164,71

Die sonstigen Einnahmen sind um 16.086,86 Euro höher ausgefallen als im Vorjahr.

Die sonstigen Einnahmen sind entstanden durch außerordentliche Erträge (22.304,76 Euro), durch Zinserträge (6.233,13 Euro) und der Abrechnung der für die Stadt Emden erbrachten Verwaltungsleistungen (49.713,68 Euro).

Im Betrag der außerordentlichen Erträge ist ein Personalkostenzuschuss aus Vorjahren in Höhe von 20.510,97 Euro enthalten.

PERSONALKOSTEN

2006 €	2005 €
856.523,73	808.959,40

Nach einem leichten Rückgang der Personalkosten in den beiden Vorjahren verzeichnen sie im Berichtsjahr einen Anstieg um 47.564,33 Euro (5,88 %).

Dies resultiert aus der tariflichen Verkürzung der Gesamtarbeitszeit auf durchschnittlich 48 Wochenstunden und dem damit verbundenen Personalmehrbedarf.

Der Personalkostenanteil entspricht 70,19 % der Gesamtaufwendungen und liegt damit unter dem Durchschnitt des branchenspezifischen Rahmens.

Das günstige Ergebnis konnte nach Auskunft des Rettungsdienstes erzielt werden, weil Bundeswehrsoldaten im Rahmen ihrer Ausbildung zum Rettungsassistenten z. T. als Regelbesetzungen der Rettungswagen eingesetzt werden können.



SACHKOSTEN

	2006 €	2005 €
Raumkosten	55.473,69	51.356,41
Instandhaltungen	17.627,78	22.024,34
Fuhrparkkosten	63.216,64	52.825,84
Ver- u. Gebrauchsgüter	33.366,20	25.254,63
Allgemeinkosten	12.889,66	13.416,96
Bekleidung	13.416,69	18.774,85
Nebenkosten d. Geldverkehrs	67,58	70,20
Sonstige Kosten	<u>77.500,68</u>	<u>122.608,95</u>
	273.558,92	306.332,18
	=====	=====

Im Bereich der Sachkosten erhöhten sich die Raumkosten, die Fuhrparkkosten und die Ausgaben für die Ver- und Gebrauchsgüter total um 22.619,65 Euro, während insbesondere bei den Instandhaltungen, der Bekleidung und den Sonstigen Kosten Einsparungen von insgesamt 55.392,91 Euro erzielt werden konnten.

Die Sachkosten verringerten sich im Ganzen um 32.773,26 Euro.

Die Steigerungsrate von 10.390,80 Euro bei den Fuhrparkkosten ist bedingt durch höhere Kfz-Betriebskosten und durch die Leasingraten für ein Notarzteinsatzfahrzeug.

Mehrausgaben für den Medizinischen Sachbedarf sind verantwortlich für den Anstieg der Ausgaben bei den Ver- und Gebrauchsgütern um 8.111,57 Euro.

Die Position der Sonstigen Kosten mit Minderausgaben von 45.108,27 Euro enthält u.a. die Rückzahlung des erwirtschafteten Betriebsüberschusses an die Stadt Emden mit 74.827,33 Euro. Das sind 41.817,51 Euro weniger als im Vorjahr.

Die Ausgaben für die Dienstbekleidung reduzierten sich um 5.358,16 Euro. Für Instandhaltungen wurde im Berichtsjahr 4.396,56 Euro weniger ausgegeben.

ABSCHREIBUNGEN/ZINSEN/RÜCKLAGEN

	2006	2005
	€	€
Abschreibungen	89.011,74	86.818,70
Zinsen (kalkulatorisch)	1.245,75	1.197,83
Einst. Rücklagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>90.257,49</u>	<u>88.016,53</u>

Durch die o.g. Investitionen hat sich der Betrag der Abschreibungen um 2.193,04 Euro erhöht. Nachdem inzwischen eine monatsgenaue Abschreibung vorgeschrieben ist, wirkt sich die Erhöhung der Abschreibungsbeträge erst im Folgejahr aus, weil die Beschaffung der Investitionsgüter überwiegend im Laufe des zweiten Halbjahres erfolgte.

Die kalkulatorischen Zinsen fallen an durch die Verzinsung der Gesellschafterbeteiligungen.

GEWINN

Im Vergleich der Summen der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Vorjahr ist eine erneute Umsatzsteigerung von 26.080,95 Euro (rd.2,14 %) festzustellen. Der Gewinn für das Geschäftsjahr wird mit 23.964,10 Euro ausgewiesen.

Prüfungsbemerkungen

Die für die Prüfung der Buchführung notwendigen Unterlagen waren vollständig. Der Jahresabschluss wurde richtig aus den vorgelegten Konten entwickelt. Die Salden sind korrekt in die Gewinn- und Verlustrechnung sowie in die Bilanz übernommen worden. Die Abschlüsse der Konten Kasse (1000) und Bank (1200, 1210, 1220, 1240 u. 1242) stimmen mit den Beständen im Kassenbuch und den Auszügen der Sparkasse Emden überein.

Es wurde stichprobenmäßig sowohl eine Konten- als auch eine Belegprüfung vorgenommen.

Beanstandungen von grundsätzlicher und erheblicher Bedeutung waren nicht zu erheben.

Mit dem Geschäftsführer des Rettungsdienstes wurde nach der Prüfung ein Abschlussgespräch geführt.

Emden, den 18. Juli 2007
-Rechnungsprüfungsamt-


(Prüfer)


(Amtsleiter)

Bilanz Rettungsdienst DRK/Stadt Emden G.b.R.

per 31.12.2006

Aktiva	Passiva
A. Anlagevermögen	A. Eigenkapital
Sachanlagen	I. Beteiligungen
Fuhrpark 210.988,16 €	Stadt Emden 32.382,98 €
Funkgeräte 12.406,38 €	DRK Kreisverband Emden e.V. 6,50 €
Sanitätsmaterial 54.415,30 €	
Betriebs.- u- Geschäftsausstatt. 8.941,54 €	
GWG 2,04 €	
	<u>32.389,48 €</u>
	II. Rücklage
	Gewinnrücklage GbR 151.017,50 €
	<u>151.017,50 €</u>
B. Umlaufvermögen	
Forderungen 57.111,87 €	
Kasse 7.577,62 €	
Bank 209.657,16 €	
	Rücklage RettD 240.307,18 €
	<u>240.307,18 €</u>
	B. Gewinn/Jahresüberschuß 23.964,10 €
	<u>23.964,10 €</u>
	C. Rückstellungen
	<u>274.346,65 €</u>
	D. Verbindlichkeiten
	Überschussrückzahlung RettD. 74.827,33 €
	kurzfr. VBK 38.594,48 €
	<u>113.421,81 €</u>
	<u>561.100,07 €</u>

Emden, den 19.03.2007

H. Wiersma
Geschäftsführer

Rettenngsdienst DRK/Stadt Emden G.b.R.
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2006 bis 31.12.2006

I. Personalkosten	856.523,73 €	I. Erlöse	1.166.052,67 €
II. Sachkosten		II. Zuschüsse	- €
Raumkosten	55.473,69 €	III. Sonst. Einnahmen	78.251,57 €
Instandhaltungen	17.627,78 €		
Fuhrparkkosten	63.216,64 €		
Ver- und Gebrauchsgüter	33.366,20 €		
Allgemeinkosten	12.889,66 €		
Bekleidung	13.416,69 €		
Nebenkosten d. Geldverkehrs	67,58 €		
Zinsen	1.245,75 €		
Sonst. Kosten	77.500,68 €		
	<u>274.804,67 €</u>		
III Afa	89.011,74 €		
	<u>89.011,74 €</u>		
IV Gewinn			
Einstellung Rücklage RD			
für Gewinnrücklage GbR	23.964,10 €		
	<u>23.964,10 €</u>		
			<u>1.244.304,24 €</u>

Emden, den 19.03.2007

H. Wiersma
 Geschäftsführer